

Entwurf des Schulhaushaltes 2017 für die Besigheimer Schulen

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Schulbeirat	16.01.2017	Kenntnisnahme	öffentlich

Eine der Hauptaufgaben der Stadt ist und bleibt die Ausbildung der Kinder. Für die schülerabhängigen Ausgaben erhalten die Schulen 24 % des Sachkostenbeitrags im Verwaltungshaushalt, 2 % sind für Investitionen im Vermögenshaushalt vorgesehen. Diese Budgetierung mit der Möglichkeit, am Jahresende nicht verbrauchte Haushaltsmittel auf spätere Jahre zu übertragen, wurde von der Stadt Anfang der 90er Jahre eingeführt.

Die Planansätze für 2017 wurden in Absprache mit den Schulleitungen vorgenommen und orientieren sich an den jährlichen Sachkostenbeiträgen. Wie diese Haushaltsmittel sich auf die einzelnen Bereiche aufteilen, ist aus den beigelegten Auszügen aus dem Haushaltsplanentwurf 2017 ersichtlich.

Der Betriebskostenzuschuss für die Besigheimer Schulen beträgt im Jahr 2017 im Verwaltungshaushalt 694.350 Euro bei 2.148 Schülern (Vorjahr 2.226 Schüler), das sind 323 Euro pro Schüler (Vorjahr 365 Euro). Dies zeigt, dass die Sachkostenbeiträge des Landes auch weiterhin nicht ausreichen, um die laufenden Schulausgaben vollständig zu decken. Ca. 60 % der Schüler an den weiterführenden Schulen kommen von auswärts, weshalb vom Besigheimer Steuerzahler alljährlich eine beträchtliche Summe dafür aufzubringen ist, dass die Schüler der Nachbargemeinden im Schulzentrum unterrichtet werden können. Nach wie vor gibt es keine rechtliche Grundlage, die Heimatgemeinden der Schüler an den Schulkosten zu beteiligen.

Ab dem Jahr 2016 werden die Schulen an den Unterrichtskosten mit beteiligt, die als zusätzliches Unterrichtsangebot Lehrer der Musikschule an der betreffenden Schule im Musikunterricht einsetzen. Dies führt zusammen mit anderen Maßnahmen zu einer Reduzierung der Kosten für die Musikschule.